Tryon/ USA. Mit einem Erfolg für den US-Amerikaner McLain Ward (51) endete in Tryon der mit umgerechnet 300.000 Euro ausgeschriebene Grand Prix der Springreiter. Ward, Team-Olympiasieger von 2004 und 2008, aber auch beim deutschen CHIO in Aachen 1999 wegen Tierquälerei auf Lebenszeit mit einer Platzsperre belegt, 2004 jedoch begnadigt, setzte sich im Stechen auf dem belgischen Wallach High Star Hero mit über 1,5 Sekunden gegen den deutschen Einzel-Olympiasieger von Paris, Christian Kukuk (36) auf Akarad Tivoli Z, durch. Dritter wurde der seit neun Jahren für Israel reitende Kolumbianer Mark Bluman (36) auf Genial de B`Neville. Preisgeld für Ward: Rund 90.750 €, an Kukuk (Münster) gingen 60.000 und an Bluman 45.000 €.

Großer Preis der Springreiter (1,60 m)